

Pressespiegel



Bruchsal

BNN Bruchsal	<input checked="" type="checkbox"/>	Pforzheimer Zeitung	<input type="checkbox"/>
BNN Bretten	<input type="checkbox"/>	Mühlacker Tageblatt	<input type="checkbox"/>
BNN Kreisseite	<input type="checkbox"/>	Handelsblatt	<input type="checkbox"/>
Brettener Woche	<input type="checkbox"/>	IHK	<input type="checkbox"/>
Kurier	<input type="checkbox"/>	Wochenblatt	<input type="checkbox"/>
www.ka-news.de	<input type="checkbox"/>	Pforzheimer Rundschau	<input type="checkbox"/>
www.bruchsal-net.de	<input type="checkbox"/>	www.Landfunke.de	<input type="checkbox"/>
www.bruchsal.org.de	<input type="checkbox"/>	Amtsblatt Stadt Bruchsal	<input type="checkbox"/>
Bruchsaler Woche	<input type="checkbox"/>	www.bak-bretten.de	<input type="checkbox"/>
meinstadt Bruchsal	<input type="checkbox"/>	meinstadt Bretten	<input type="checkbox"/>

Datum:4. Dez.....2012

Proteste bei Nokia Siemens

IG Metall und Betriebsrat planen Aktionen

Bruchsal/München (str). Beschäftigte von Nokia Siemens Networks (NSN) und die IG Metall Bruchsal-Bretten wollen mit zahlreichen Aktionen gegen die beabsichtigte Schließung des Bruchsaler NSN-Werks demonstrieren. Das sagte Betriebsratschef Ernst Färber gestern nach einer Betriebsversammlung in Bruchsal.

Knackpunkt sei nach wie vor die Haltung der Unternehmensführung zur vereinbarten Standortgarantie bis Dezember 2014. „Wir haben von der Geschäftsführung bislang keine belastbaren Aussagen zu diesem Thema.“ Am morgigen Mittwoch wollen die Beschäftigten mit mehreren Bussen nach München zur NSN-Deutschlandzentrale reisen, wo der Wirtschaftsausschuss des Unternehmens tagen soll. Dort wollen sie ihren Forderungen nach Erhalt „der vom Gesetz vorgesehenen Informationen“ Nachdruck verleihen, so Färber. Zudem ist vor dem Bruchsal Werk eine

regelmäßige Protestaktion jeweils dienstags und donnerstags zur Mittagszeit geplant – Motto: Es ist fünf Minuten vor zwölf. In der kommenden Woche soll dann eine größere Demonstration in der Bruchsaler Innenstadt stattfinden. Betriebsratschef Färber hofft auch auf Teilnehmer aus Gesellschaft und Politik. „Wir sind sehr dankbar, dass wir in diesen Tagen so viel Solidarität erfahren, auch von Mitarbeitern anderer NSN-Standorte“, so Färber. Das deutsch-finnische Gemeinschaftsunternehmen hatte in der vergangenen Woche angekündigt, dass das Bruchsaler Werk mit seinen rund 650 Beschäftigten baldmöglichst geschlossen werden soll.

Die Ankündigung kam überraschend, schließlich war vor rund zwei Jahren eine Vereinbarung zum Erhalt der Bruchsaler Produktion bis mindestens Ende 2014 vereinbart worden. Beim Unternehmen stellt man diese Vereinbarung allerdings in Frage.